



Gemeinsam spielerisch
Klimaschutz erleben

Fast Fashion – Die Kleidertausch-Staffel

Bei diesem Schlechtwetterspiel gehen zur Abwechslung nur eure Klamotten „raus“ aus dem Kleiderschrank.

Ihr braucht:

2 Würfel, pro Person 5-10 Kleidungsstücke von zuhause



30 min



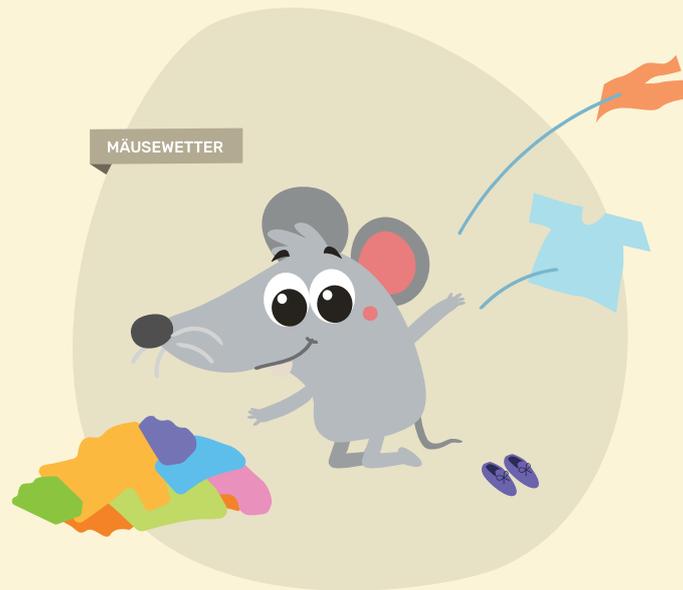
Drinnen oder bei
trockener Witterung
auch im Garten



2/3



ab 2



Schritt 1

Alle bringen 5-10 Kleidungsstücke von zuhause mit, die schon lange nicht mehr getragen wurden. Auch Schuhe und Kopfbedeckungen können mitgebracht werden.

Gemeinsam sichtet ihr die Fundstücke und bildet daraus 6 ungefähr gleich große Haufen. Diesen Haufen werden die Würfel-Zahlen von 1 bis 6 zugeteilt. Wenn ihr mögt, beschriftet die Haufen mit kleinen Zetteln. Als nächstes wird eine Laufstrecke bestimmt, beispielsweise ein Slalom um Stühle.

Wenn ihr eine große Gruppe seid, bildet Untergruppen aus max. 6 Personen mit jeweils eigenen Laufstrecken und Kleiderstapeln.



Schritt 2

Nun kann das Spiel losgehen. Eine Person beginnt und würfelt mit zwei Würfeln.

Fallen zum Beispiel eine 1 und eine 3, dann darf man sich von diesen Stapeln ein Kleidungsstück auswählen. Dabei ist es egal, wem es gehört. Dann wird der Parcours durchlaufen und dabei die beiden Kleidungsstücke bestmöglich präsentiert. Wenn die Gruppenleiterin mit dem Kinder-Shirt auf dem Kopf und dem Gürtel als Halskette um den Stuhl-Slalom flitzt, darf es dabei ruhig lustig zugehen. Im Anschluss werden die Kleidungsstücke zurück auf den Stapel gelegt.

Pasch: Wenn zwei gleiche Augenzahlen gewürfelt werden, ist es die Aufgabe, ein eigenes Kleidungsstück auszuwählen und dieses in der kommenden Woche tatsächlich wieder einmal anzuziehen. Das Spiel endet, wenn alle mindestens einmal Pasch gewürfelt haben.

Schritt 3

Schaut euch zum Abschluss die Kleidungsstücke noch einmal gemeinsam an und bildet Haufen mit:

- Klamotten, die nur vergessen wurden, die man aber noch anziehen kann und mag – diese werden wieder in den Schrank aufgeräumt.
- Kleidungsstücke, die andere vielleicht noch cool finden, die man also weitergeben kann, z.B. weil sie zu klein geworden sind (vielleicht sogar innerhalb der Familie).
- Teile, die abgetragen oder kaputt sind.
- Etc.



Überlegt euch, wie Kleidungsstücke generell sinnvoll weiterverwendet werden können: Flohmarkt, Kleinanzeigen, Kleidertausch, Kleiderspenden? Und wenn gar nichts mehr geht, kann man alte T-Shirts noch zum Basteln oder Fahrradputzen verwenden.

ZUM NACHDENKEN

Warum haben wir überhaupt ungenutzte oder wenig genutzte Kleidungsstücke im Schrank? Überlegt gemeinsam: Welche Einkaufsregeln könntet ihr für euch aufstellen, damit ihr nur die Kleidungsstücke einkauft, die ihr wirklich braucht und lange tragen werdet?

QUIZ ZUM SPIEL

1. Wie viele Kleidungsstücke kaufen Deutsche durchschnittlich pro Jahr?

- a. 10 Kleidungsstücke pro Jahr
- b. 25 Kleidungsstücke pro Jahr
- c. 45 Kleidungsstücke pro Jahr
- d. 60 Kleidungsstücke pro Jahr

2. Wie viel davon wird so gut wie nie getragen?

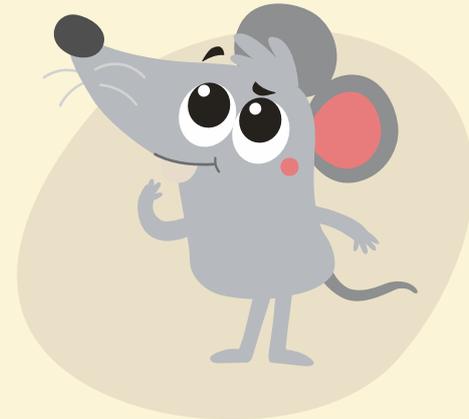
- a. 1 von 10 Kleidungsstücken
- b. 1 von 8 Kleidungsstücken
- c. 1 von 5 Kleidungsstücken
- d. 1 von 3 Kleidungsstücken

3. Wie können wir nachhaltiger einkaufen?

- a. Nur kaufen, was uns wirklich sehr gut gefällt.
- b. Auf Siegel achten (Bio Qualität, FairFashion etc.).
- c. Nicht jeden Modetrend mitmachen.
- d. Alle Antworten sind richtig.

4. Welche Aussage zu Fast Fashion, also kurzlebiger, billiger Mode ist falsch?

- a. Für die Herstellung der Kleidung wird viel Wasser benötigt.
- b. Fast Fashion ist Mode, mit der man besonders schnell laufen kann.
- c. Pestizide, Chemikalien und Farben verschmutzen die Umwelt.
- d. Näherinnen werden meist schlecht bezahlt.



Universität
Konstanz



Technische
Universität
München



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt
WWW.GEMEINSAMRAUS.DE
GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE